



# **GEMEINDEBRIEF**

für die

**Evangelische Kirchengemeinde Ohmtal-Lahnberg**

- Bürgeln •
- Bauerbach mit Ginseldorf •
- Betziesdorf mit Anzefahr und Sindorsfeld •

**Dezember 2022 und Januar 2023**

## Liebe Leserinnen und Leser,

ich leere gerade die Taschen des Mantels, den ich lange nicht anhatte, als ein Zettel herausfällt – es ist so ein Besucherzettel aus dem Klinikum; er ist vom März. Und als ich sehe, wen ich da besucht habe, lese ich den Namen eines Menschen, den ich kurz darauf schon beerdigt habe. Er war einfach zu krank, aber er hatte so sehr gehofft, länger leben zu dürfen. Er war fest davon ausgegangen, dieses ganze Jahr auf jeden Fall noch zu haben, inklusive Advent und Weihnachten. Klassische Musik hat ihn immer gestärkt, von Mozarts Requiem bis zu Bachs Weihnachtsoratorium. Den Liedern im Gottesdienst hat er immer so gern gelauscht und mich oft im Anschluss um die Liednummern oder Texte gebeten, weil er sie nochmal nachklingen lassen wollte.

Ob es im Himmel Musik gibt? Ob er dort sieht und erlebt, was er glaubte und manchmal selbst mitgesungen hat? Ich hoffe es. Manchmal trösten uns ja kindliche, einfache Bilder von einem Ort bzw. über einen Zustand, den wir uns nur glaubend ausmalen, über den wir aber nichts wissen. Von Trost in der Dunkelheit erzählen viele adventliche Lieder, aber

auch von der Ewigkeit? Ich seh' doch gleich mal nach, wenigstens bei den geläufigeren Liedern, und blättere im Gesangbuch.

Im Lied »O Heiland, rei die Himmel auf« lese ich:

*Hier leiden wir die gröſste Not,  
vor Augen steht der ewig Tod.*

*Ach komm, fhr uns mit starker  
Hand vom Elend zu dem Vaterland.*

*Da wollen wir all danken dir, unserm  
Erlser für und für,*

*da wollen wir all loben dich zu aller  
Zeit und ewiglich.*

Und auch im nächsten Lied, »Es kommt ein Schiff geladen« werde ich fündig:

*Und wer dies Kind mit Freuden  
umfassen, küssen will,*

*muss vorher mit ihm leiden, groß  
Pein und Marter viel,*

*danach mit ihm auch sterben  
und geistlich auferstehn,*

*das ewig Leben erben, wie an  
ihm ist geschehn.*

Und in »Wie soll ich dich empfangen« lese ich:

*Er kommt zum Weltgerichte,  
zum Fluch dem, der ihm flucht,*

*mit Gnad und sem Lichte dem,  
der ihn liebt und sucht.*

*Ach komm, ach komm, o Sonne  
und hol uns allzumal*

*Zum ewgen Licht und Wonne in  
deinen Freudensaal.*

Der Freudensaal kommt auch noch vor im Lied »Es ist ein Ros entsprungen«:

*O Jesus, bis zum Scheiden aus  
diesem Jammertal lass uns dein  
Hilf geleiten hin in den Freuden-  
saal, in deines Vaters Reich, da  
wir dich ewig loben, o Gott, uns  
das verleih.*

Als Bitte erklingt im Lied »Kommt und lasst uns Christus ehren«:

*Schönstes Kindlein in dem Stal-  
le, sei uns freundlich, bring uns  
alle dahin, da mit süßem Schalle  
dich der Engel Heer erhöht.*

Ich merke: der Gedanke an das »Danach« kommt in vielen Liedern vor; oft ist er verbunden mit dem Gericht, das sein wird – eine biblische Vorstellung – und bei dem Jesus als der, der vergibt und von Schuld befreit, dargestellt wird. Das Leben auf der Erde wird in den Gesängen häufig als schwer kraftraubend beschrieben. Das hängt zusammen mit der Zeit, in der die meisten dieser alten Lieder gedichtet wurden. Für viele war Leben äußerst hart, anstrengend und von Krankheit und manchen Toden gezeichnet. Die Sehnsucht

ging hin zu einem Ort, der sich irgendwann nach dem Hier und Jetzt eröffnen würde, frei vom Schweren des Lebens, endlich würde es gut und lieblich sein, süß und froh – zu Ende das Jammertal! Endlich angekommen im Freudensaal, in dem Gott gelobt wird, gewiss auch mit Liedern.

So oder so – ich freue mich schon aufs Singen und Hören der vertrauten und neueren Lieder, die mich adventlich stimmen werden, die von Jesu Kommen erzählen und die eine besondere Stimmung schaffen, die uns gut tun wird in den Wirrnissen dieser Zeit. Vielleicht zünde ich dieses Mal ein paar Kerzen mehr an und singe in eine Decke gewickelt. Dass mir zumindest warm ums Herz dabei wird, weiß ich. Den gefundenen Zettel werfe ich weg, aber an den Menschen, der gestorben ist, denke ich weiter, und ich hoffe, er singt im Himmel zusammen mit vielen »O du fröhliche«.

Euch und Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

*Eure/Ihre Pfarrerin Berit Hartmann*



## GOTTESDIENSTE



### Dezember

	BETZIESDORF	BÜRGELN	BAUERBACH
<b>04.12.</b> Zweiter Advent	11:00 Uhr Gemeinderaum (Eckert)	09:45 Uhr (Eckert)	
<b>11.12.</b> Dritter Advent	09:45 Uhr Gemeinderaum (Hartmann)		11:00 Uhr (Hartmann)
<b>14.12.</b> Mittwoch		18:00 Uhr Friedensgebet mit Flötenkreis (Eckert)	
<b>18.12.</b> Vierter Advent		09:45 Uhr (Eckert)	11:00 Uhr (Eckert)
<b>24.12.</b> Heiligabend	17:00 Uhr Krippenspiel Kirche (Eckert) 22:00 Uhr Christmette Kirche (Eckert)	15:30 Uhr Krippenspiel (Eckert)	15:30 Uhr Krippenspiel (Hartmann) 17:00 Uhr (Hartmann)
<b>25.12.</b> Weihnachten		11:00 Uhr Abendmahl (Eckert)	
<b>26.12.</b> Weihnachten	09:45 Uhr Abendmahl Kirche (Hartmann)		11:00 Uhr Abendmahl (Hartmann)
<b>31.12.</b> Silvester	17:00 Uhr Kirche (Eckert)	18:00 Uhr (Eckert)	17:00 Uhr (Hartmann)



## GOTTESDIENSTE



### Januar

	BETZIESDORF	BÜRGELN	BAUERBACH
<b>01.01.</b> Neujahr	10:00 Uhr Abendmahl Gemeinderaum (Golin)		
<b>08.01.</b> Erster Sonntag nach Epiphania		15:00 Uhr Kaffee – Kuchen – Kirche (Eckert)	
<b>11.01.</b> Mittwoch		18:00 Uhr Friedensgebet (Hartmann)	
<b>15.01.</b> Zweiter Sonntag nach Epiphania	09:45 Uhr Gemeinderaum (Hartmann)		11:00 Uhr (Hartmann)
<b>22.01.</b> Dritter Sonntag nach Epiphania		11:00 Uhr (Hartmann)	17:00 Uhr Ökumenische Fackel- wanderung (Hartmann)
<b>29.01.</b> Letzter Sonntag nach Epiphania	11:00 Uhr Gemeinderaum (Eckert)	09:45 Uhr (Eckert)	



# »Wir sagen euch an den lieben Advent« Adventliche Kaffee-Begegnungen in ...

## **BAUERBACH**

am **Donnerstag, 01. Dezember** um **15:00 Uhr** im **katholischen Pfarrheim Bauerbach** mit einer gemeinsamen Adventsfeier der evangelischen und katholischen Gemeinde und selbstgebackenen Plätzchen/Stollen, Kaffee und Tee.

## **BETZIESDORF**

am **Montag, 05. Dezember** beim Gemeindenachmittag im **Gemeinde-raum Betziesdorf** um **14:30 Uhr**.

## **BAUERBACH**

am **Mittwoch, 07. Dezember** um **15:30 Uhr** unten in der **Kreuzkirche Bauerbach**.



# »Hört der Engel helle Lieder«

## Besondere Gottesdienste am Heiligen Abend



In fast allen Orten wird schon geprobt, gespielt, gebastelt, um am Heiligen Abend zu erinnern an den Stall von Bethlehem und daran, was geschehen ist bei Jesu Geburt. Überall in unseren Kirchen gibt es Krippenspiele und weitere Gottesdienste am Heiligen Abend:

In **BAUERBACH** ist für Eltern und Großeltern mit kleineren Kindern um **15:30 Uhr am Heiligen Abend ein kleines Krippenspiel.**

Um **17:00 Uhr** ist wieder vor der **Kreuzkirche BAUERBACH Gottesdienst** – unterstützt durch die Technik von Familie Sodmann.

In **BÜRGELN** freuen wir uns aufs **Krippenspiel um 15:30 Uhr in der Kirche.**

In **BETZIESDORF** haben es die Jugendlichen aus dem Jugendclub vorbereitet: **Krippenspiel um 17:00 Uhr in der Kirche.**

Für die, die es ruhiger mögen und auch noch spät auf den Beinen sind, ist **Christmette um 22:00 Uhr in der Kirche in BETZIESDORF.**

# Veranstaltungen – Termine – Informationen

»Gott hat alle Kinder lieb ...«

Einladung

zur

**Kinderkirche mit Frühstück  
in der Kreuzkirche BAUERBACH  
von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr  
für Kinder aller Gemeindebezirke**

**Samstag, 10. Dezember 2022**

**Samstag, 14. Januar 2023**

Kinderkirche – das ist:

Singen – erzählen – basteln – essen – trinken  
– hören – Freude und Sorge teilen – Gemein-  
schaft erleben ...

Eltern sind willkommen – bei Kindern bis  
4 Jahren bitten wir ausdrücklich um Begleitung  
durch ein Elternteil oder Großeltern.

Um das Frühstück planen zu können, wird um  
Anmeldung gebeten:

Berit.Hartmann@gmx.de  
oder Tel. (064 21) 62245



**Wer ist dabei beim kleinen Krippenspiel BAUERBACH?**

Die Besprechung und Verteilung der Rollen findet statt am

**3. Advent um 12:00 Uhr in der Kreuzkirche.**



## **Winter-Lichter-Weg im Januar 2023 in BAUERBACH**

Anstelle des ökumenischen Neujahrsempfangs in einer der Kirchen **BAUERBACHS** machen wir dieses Mal als ökumenische Gemeinde eine kleine Wanderung mit Fackeln und Lichtern und stärkenden Worten.

Wir begegnen uns, gehen und erzählen, wir machen Rast und stärken uns mit einem Snack, wir stoßen an aufs neue Jahr.

Alle Informationen und Anmeldemöglichkeiten auf der nächsten Seite!

## **Jugendtreff in BETZIESDORF**

Seit der diesjährigen Konfirmation trifft sich in unregelmäßigen Abständen eine kleine Gruppe aus großartigen Jungs im Gemeindehaus Betziesdorf. Unser gemeinsames Anliegen: Abendessen! Das kochen wir mal auf dem Herd oder auch in einer offiziellen Feuerstelle – da aber auch ganz ohne Hilfsmittel. Auf jeden Fall helfen alle mit, dass alle etwas zu Essen bekommen und es am Ende auch wieder gut aussieht. Zwischendurch streifen wir aber natürlich eine Menge an Themen, die eben gerade so obenauf liegen. Wenn du Teenie bist und dabei sein willst, melde dich für die Planung bitte kurz bei mir und trage dir Freitag, den 02.12.2022, 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr in den Kalender ein!

Ralf Gernegroß, Jugendreferent im Kirchenkreis Kirchhain  
(01 79) 5 45 92 08, ralf.gernegross@ekkw.de

## **Einladung zum Gemeindenachmittag BETZIESDORF**

**Montag, 05.12.2022 um 14:30 Uhr im Gemeinderaum**

**Montag, 09.01.2023 um 14:30 Uhr im Gemeinderaum**

## **Willkommen im neuen Jahr 2023 mit der Jahreslosung**

»Du bist ein Gott, der mich sieht« (Gen 16,13).

Gottes Segen wünscht die Gemeindebriefredaktion!

Die Gewissheit, dass Gott uns ansieht und uns in jeder Lage sieht, geht mit uns.

Vielleicht sehen auch wir uns unterwegs in 2023! Das wäre schön!

Wir feiern **Neujahrgottesdienst am 01. Januar 2023 um 10:00 Uhr** im Gemeinderaum **BETZIESDORF** mit Pfarrer Helmut Golin.

# ökum. WANDERUNG

*mit Fackeln und Laternen*

*„Mit Licht ins  
neue Jahr“*



22. Januar 2023



17.30 Uhr



Kreuzkirche  
Bauerbach

Ökumenische Begegnung

*zu Beginn des neuen Jahres*

*Anmeldemöglichkeiten*



Kath. Pfarramt

06422-2103

Ev. Pfarramt

06421-62245



## **Neue Friedhofsordnung für den Friedhof in BETZIESDORF**

Die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebührenordnung wurden vom Friedhofsausschuss Betziesdorf überarbeitet.

Sie finden die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebührenordnung entweder im Internet auf der Seite: [www.betziesdorf.de/friedhof](http://www.betziesdorf.de/friedhof) oder im Schaukasten an der Friedhofshalle. Dort können sie über einen QR-Code aufgerufen werden. Alle wichtigen Einzelheiten sind dort zu lesen.

Wer keine Möglichkeit hat, die beiden Ordnungen auf diesem Weg zu finden, kann sich gerne an den Friedhofsausschuss oder das Pfarramt wenden.

Für den Friedhofsausschuss

*Ilona Dreer*

## **Gottesdienst zur Kaffeezeit in BÜRGELN**

**am Sonntag, 08. Januar um 15:00 Uhr  
in der Kirche in Bürgeln**

und anschließend gibt's frischen Saft, Kaffee und Tee sowie frischgebackene Waffeln!

## **Frauentreff in der Kirche BÜRGELN – jetzt mittwochs!**

Endlich! Es geht wieder los!

Wir sind etwa Mitte Fünfzig plus ...

Wir kommen aus allen Gemeindebezirken.

Wir erzählen und besprechen,

wir haben Freude am Miteinander, wir lachen.

Wir teilen ernsthafte Themen und unterhaltsame.

Jede ist willkommen!

**07. Dezember um 20:00 Uhr**

Wir finden uns wieder nach langer Auszeit.

Wir teilen Adventsgebäck und Punsch wie früher!

Wir erzählen, wie es uns ergangen ist!

Wir planen unser Jahr 2023.

**18. Januar um 20:00 Uhr**

Wir werfen einen Blick auf den Weltgebetag im März.

## Winterkirche

Manche Räume, in denen wir Gottesdienste feiern, sind nicht mehr ganz so gut geheizt – bitte also etwas wärmer anziehen, wenn die Kirchentemperaturen zum Gottesdienst bei nur 15°C (**BAUERBACH**) liegen.

Wir haben überlegt: Wo könnten wir auch außerhalb der großen Kirchenräume Gottesdienste feiern, um Heizkosten zu sparen und gleichzeitig doch nicht zu frieren?

In allen Orten haben wir Möglichkeiten gefunden!

In **BÜRGEN** feiern wir (wie damals, als die Kirche innen saniert wurde) ab dem 2. Advent Gottesdienst im Saal unter der Empore.

In **BETZIESDORF** findet der Gottesdienst ab dem 1. Advent im Gemeineraum statt (oder möglicherweise auch mal im Dorfgemeinschaftshaus – wir geben dies ggf. rechtzeitig bekannt).

In **BAUERBACH** feiern wir bei kleiner Gruppe (bis zu zehn Personen) im Kirchenvorstandsraum neben der Kirche.

Weihnachten und Silvester werden wir natürlich in den Kirchen sein!

## Spenden erbeten!

Obwohl Sie auch Kirchensteuern zahlen, schaffen wir manches nicht ohne Ihre Hilfe und finanzielle Unterstützung über die Kirchensteuern hinaus. Ob Bastelmaterial für die Kinderkirche oder anstehende Sanierungen – wir sind überaus dankbar für Spenden. Selbstverständlich stellen wir Spendenbescheinigungen aus! Aktuell gibt es folgende Vorhaben oder längst ausstehende bzw. bereits begonnene Umsetzungen von Sanierungsplänen:

### Treppe zur Kirche in BETZIESDORF



Sie ist alt, die Stufen sind immer schwerer begehbar – die Treppe muss dringend saniert werden.

So viele sind diese Stufen schon zur Kirche gegangen und dann darauf auch wieder nach Hause. Zum Glück bisher ohne Unglück.

Wer hilft uns mit einer Spende?

Für ein paar Zentimeter Stufe oder gar eine ganze?

Die Kosten werden zwischen 2500 € und 3000 € betragen.

Jeder Cent ist wichtig! Wir freuen uns und sagen DANKE!

Die Kontonummer finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes neben dem Impressum.

Bitte geben Sie als Spendenzweck an:

»Spende für Kirchentreppe Betziesdorf«.

### **Friedhof in BETZIESDORF**

Konto der Friedhofskasse:

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

IBAN: DE39 5335 0000 0037 0064 16 BIC: HELADEF1MAR

### **Außenfassade der Kirche in BÜRGELN**

Nur ein Bauabschnitt konnte verwirklicht werden, aber 2023 soll es mit der wirklich dringenden Sanierung weitergehen.

Die Kontonummer finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes neben dem Impressum.

Bitte geben Sie als Spendenzweck an:

»Spende für Außenfassade Kirche Bürgeln«.

### **Großer Raum unten in der Kreuzkirche BAUERBACH**

Jetzt wird er schön gemacht! Hier kann man arbeiten und auch feiern.

Wer zuhause zu wenig Platz hat, kann den Raum mieten; die Küche ist direkt nebenan.

Wir freuen uns auf einen neuen Anstrich der Wände, auf eine Decke, die endlich den Schall dämmt und auf eine neue Beleuchtung, die helles oder auch gemütliches Licht schenkt. Der Fußboden ist noch gut und wird grundgereinigt. Eventuell werden uns größere Heizkörper demnächst mehr Wärme schenken. Neue Tische und Stühle werden auch angeschafft.

Wer hilft uns mit einer Spende? Etwa 5 000 € fehlen noch!

Jeder Cent ist wichtig! Wir freuen uns und sagen jetzt schon DANKE!

Die Kontonummer finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes neben dem Impressum.

Bitte geben Sie als Spendenzweck an:

»Renovierung großer Raum Kreuzkirche«.

## **BÜRGERLN: Kollekte für das Irene-Salimi-Kinderhospital in Kabul**

Der Gemeindeausschuss Bürgerln hat beschlossen, von den Kollekten des letzten Jahres den Betrag von 500,00 € an das Irene-Salimi-Kinderhospital in Kabul zu spenden. Dieses Hospital wird durch die Georg-Dechentreiter-Wohlfahrts-Stiftung aus Bebra unterstützt. Der Vorsitzende der Stiftung schreibt dazu:

*Liebe Gemeinde!*

*Afghanistan ist eines der ärmsten Länder unserer Welt mit noch immer großer Kinder- und Müttersterblichkeit. Obwohl reich an Bodenschätzen ist das Land am Hindukusch eine weithin unberührte Schönheit ohne Ausbeutung dieser Bodenschätze. Ca. 38 Mio. Menschen bewohnen die weiten Hänge und die tiefen Täler dieser Gebirgsregion. Über 40 Sprachen und Ethnien leben hier zusammen und manche Volksgruppe in einem Seitental des Hindukusch tradiert ihre eigene Sprache nicht mehr und löst sich in den Hauptsprachen Dari und Paschtu auf.*

*Afghanistan hat in den vergangenen Jahren eine steile Entwicklung erlebt. Viel Geld ist in das Land hinein- und wieder herausgeflossen, und wenn 10% im Land zur Entwicklung des Lebensstandards geblieben sind, so ist es*

*viel. Mit dem Abzug der Amerikaner und ihrer Verbündeten haben viele Familien ihren Lebensunterhalt verloren. Die stärksten Arbeitgeber haben das Land verlassen und eine Arbeitsmarkt-Wüste hinterlassen. Allein Kabul hat dadurch im vergangenen Jahr einen Bevölkerungsschwund von 2 Mio. Einwohnern hinnehmen müssen. Jetzt leben noch immer 5 Mio. Menschen in dem Hochtal am Kabulfluss inmitten von Schmutz, Staubwinden, Smog und ohne Kanalisation. Und nicht zu vergessen: Krieg! Seit 45 Jahren, ohne Unterbrechung: Schießereien, Raketen, Granaten, Tretninen, Sprengfallen, Plünderungen, Raub, Entführungen und Erpressungen, und nun auch noch die neuen Waffen: Selbstmordattentate und Liquidierungen mittels Drohnen aus der Luft!*

*In all diesen Unmöglichkeiten ist es uns seit 2002 gelungen, ein kleines Kleinod in Kabul zu schaffen, in dem Kinder gesund werden können. Täglich werden in Kabul über 1000 Kinder geboren. Manche von ihnen haben einen Gendefekt und benötigen eine operative Behandlung. Manche Kinder kommen auch erst nach Jahren zu uns in Hospital, wenn mit einer konservativen Behand-*

*lung kein Erfolg mehr zu erzielen ist. Manche Kinder kommen nach einer Behandlungs- und Hospital-Odyssee zu uns und für manche sind wir die letzte Hoffnung, nachdem sie von allen anderen Krankenhäusern abgelehnt worden sind. Unsere ISH-Ärzte und das ganze ISH-Team geben ihr Bestes zum Wohl dieser Kinder. Vom einfachen Knochenbruch bis hin zur Hüftoperation, von einer einfachen Blinddarm-Operation bis hin zur Rekonstruktion einer Speiseröhre unternehmen unsere Chirurgen alles, um diesen Kindern ihr Leben entscheidend zu verbessern. Großen Zulauf findet momentan unsere Unterernährten-Station, die wir seit April diesen Jahres eröffnet haben.*

*Jedes Kind ist es wert, gerettet zu werden. Dafür bitten wir Sie von Herzen um Ihre Unterstützung.*

*Mit herzlichen, dankbaren Grüßen aus dem Irene-Salimi-Kinderhospital in Kabul,*

*Ihre*

*Helma & Gerolf Dechentreiter*

Wenn Sie mehr Informationen zum Irene-Salimi-Kinderhospital haben möchten besuchen Sie die Website <https://www.irene-salimi-kinderhospital.org> oder sprechen Sie mich an.

*Ralf Eckert*

## **Ritter Hartmann von Fleckenbühl bei Wikimedia**

Die meisten werden ihn kennen, den Ritter Hartmann, oder, wie er richtig heißt, Hartmann von Fleckenbühl genannt Bürgeln. Sein Epitaph, also die Gedenktafel mit seiner lebensgroßen Darstellung als Betender in Ritterrüstung mit Schwert und Messer befindet sich heute in der Eingangshalle der Kirche in Bürgeln. Ursprünglich befand sich diese außergewöhnlich gut erhaltene und aufwendig gestaltete Sandsteinplatte, die an seinen gewaltsamen Tod vor 460 Jahren erinnert, in der Alten Kirche in Bürgeln, die inzwischen wunderschön restauriert ist.

Die Familie von Fleckenbühl genannt Bürgeln war ein niederadeliges Geschlecht und hatte anfangs großen Grundbesitz innerhalb des Gerichts Schönstadt. Im 16. Jahrhundert war der Hof Fleckenbühl durch Heirat an die Familie von Hatzfeld gekommen. In der Folge kam es zu Grenzstreitigkeiten und Feindseligkeiten zwischen beiden Familien. In diesem Zusammenhang wurde Hartmann, einer der Söhne des Endres von Fleckenbühl, 1562 von zwei Männern im Dienst des Wilhelm von Hatzfeld auf dem Eichholz erschossen. Dort befindet sich heute noch ein Sühnekreuz, das an diesen Mord

erinnert. Im Gegensatz zum Epitaph ist das Sandsteinkreuz beschädigt und die Inschrift zum Teil unleserlich geworden. Beide zeigen das Wappen der Familie von Fleckenbühl, ein Nackenjoch zum Anspannen eines großen Zugtieres, das heute das Ortswappen von Bürgeln ist. Und beide sind Kulturdenkmale, die unter Denkmalschutz stehen. Und deshalb sind sie jetzt auch bei Wikimedia zu finden.

Als geschichtlich interessierter Hobbyfotograf veröffentliche ich seit vielen Jahren meine Fotos bei Wikimedia Commons, einer Plattform für Medien, die wie die Inhalte von Wikipedia unter einer freien Lizenz für die Allgemeinheit zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung stehen. Jedes Jahr im September findet dort der größte Fotowettbewerb "Wiki Loves Monuments" statt, bei dem es um Kulturdenkmale auf der ganzen Welt geht. Allein aus Deutschland wurden dieses Jahr über 29.000 Fotos hochgeladen, weltweit waren es über 138.000. Mit dabei sind meine Fotos vom Hartmannkreuz und dem Hartmann-Epitaph.

*Heinrich Stürzl*

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:B%C3%BCrgeln\\_Epitaph\\_Hartmann\\_von\\_Fleckenb%C3%BChl\\_01.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:B%C3%BCrgeln_Epitaph_Hartmann_von_Fleckenb%C3%BChl_01.jpg)

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:B%C3%BCrgeln\\_Eichholz\\_S%C3%BChnekreuz\\_Hartmann\\_von\\_Fleckenb%C3%BChl\\_von\\_W\\_03.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:B%C3%BCrgeln_Eichholz_S%C3%BChnekreuz_Hartmann_von_Fleckenb%C3%BChl_von_W_03.jpg)





## Bildung und Zukunft für Kinder in Äthiopien

Dank der Spenden aus den Kirchenkreisen Kirchhain und Marburg kann das Hilfsprojekt **Straßenkinder in Addis Abeba** um **drei weitere Jahre** verlängert werden.

**300 Kinder** aus ärmsten Familien werden in den drei Kinderzentren in Bishoftu, Sululta und Addis Abeba betreut und gefördert. Neben Schulmaterialien, Kleidung und einer Gesundheitsversorgung erhalten sie und ihre Familien zusätzliche Nahrungsmittel wie Mehl und Speiseöl. In den Kinderzentren bekommen sie Hausaufgabenhilfe und Nachhilfeunterricht. Zudem wird ihnen dort ein Freizeitprogramm mit kreativen, sportlichen und musikalischen Aktivitäten geboten. Sozialarbeiter sind als Ansprechpartner für die Kinder und ihre Familie da.

Schon mit rund **20 Euro** im Monat unterstützen Sie ein Kind.

Neu ist, dass im Rahmen des Hilfsprojekts auch alleinerziehende Mütter in **Existenzgründungsseminaren** geschult werden. Im Anschluss erhalten sie eine finanzielle Starthilfe von etwa **200 Euro**, um sich ein Kleinunternehmen aufbauen zu können. Auch dabei werden sie von erfahrenen Mitarbeitenden begleitet. Ziel des Projektes ist es, Frauen beruflich zu

fördern und somit wirtschaftlich unabhängiger zu machen. Sie verdienen ihren eigenen Lebensunterhalt und können für sich und ihre Kinder sorgen.

Partnerin des Projektes vor Ort ist seit vielen Jahren die Äthiopische Evangelische Kirche Mekane Yesus (Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus, EECMY).

Da coronabedingt in den vergangenen zwei Jahren in vielen Kirchengemeinden die Heiligabendkollekte für das Straßenkinderprojekt sehr viel geringer ausfiel, ist das Hilfsprojekt dringend auf Ihre Spenden angewiesen.

**Sehr herzlich bitten wir um Ihre Spende, um diese segensreiche Arbeit fortsetzen zu können.**

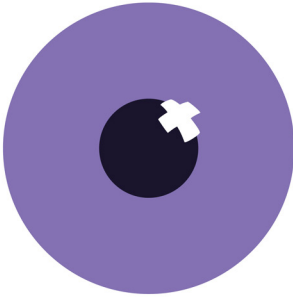
### Spendenkonto:

Kirchenkreisamt Marburg  
IBAN DE81 5206 0410 0002 8001 01  
Evangelische Bank  
Kennwort »Straßenkinder«



## Gedanken zur Jahreslosung 2023

# Die Augen öffnen



Du bist  
ein **Gott**,  
der mich  
sieht.

Gen 16,13

Vieles im Leben widerfährt einem unerwartet. Es ist nicht geplant. Man hat keine Vorkehrungen getroffen. Man muss damit zurechtkommen. Corona ist zum Beispiel so etwas. Oder die hohen Gaspreise, wobei hohe Preise ja nicht so lebensbedrohlich sind wie der Angriffskrieg auf die Ukraine selbst.

Für vieles im Leben kann man nichts und muss doch damit leben lernen. Die Augen zu verschließen ist keine Lösung. Das ist nicht neu, aber die Menge dessen, was uns in den letzten Jahren abverlangt wurde, fühlt sich größer an als zuvor. Dass es besser wird im neuen Jahr und leichter, mag man kaum glauben. Ob Gott da noch den Überblick behält? Ob er mit dem, wo er gebraucht wird, möglicherweise auch an seine Grenzen stößt?

Hagar, Magd von Sarah und Nebenfrau von Abraham, macht eine erstaunliche Entdeckung: »Du bist ein Gott, der mich sieht!«, sagt sie zu dem Engel. Sie war in eine Situation geraten, in der ihr nur noch die Flucht ratsam erschien. Sie würde in Kürze Abraham einen Sohn zur Welt bringen, was Sarah bis dato nicht vermocht hatte, und die Eifersucht der Kinderlosen und die mangelnde Unterstützung des Stammvaters trieb Hagar in die Wüste. Das änderte jedoch wenig an ihrer Lage: Als einzelne Schwangere konnte dieser Weg nur eine Sackgasse sein.

Da eilt ein Engel herbei und zeichnet von Hagars Zukunft ein anderes Bild. Sie wird einen Sohn gebären, Ismael, der seinerseits unzählige Nachkommen haben wird. Also keine Sackgasse, sondern ein vielversprechender Weg tut sich da auf. Was Hagar selber nicht sehen kann, muss Gott ihr erst zeigen. Er nimmt ihr zwar nicht die Zumutung ab, zurückzukehren in ihre komplizierte Gegenwart. Aber er weitet ihren Blick auf den Horizont: Er kennt das Elend seiner Leute und lässt sie nicht fallen, egal was passiert.

Dass Gott so aufmerksam auf seine Menschen achtet, erkennt Hagar am »Brunnen des Lebendigen«. Sie kann ins Unbekannte aufbrechen und wird leben, weil Gott nicht von ihrer Seite weicht.

Ein gesegnetes neues Jahr 2023 wünsche ich Ihnen!

*Propst Dr. Volker Mantey  
Marburg*

# WAS – WANN – WO

## Termine, Veranstaltungen und besondere Gottesdienste in der Gemeinde Ohmtal-Lahnberg im Dezember 2022 und Januar 2023.

Die Termine für die regulären Sonntagsgottesdienste finden Sie wie gewohnt im Gottesdienstplan auf den Seiten 4/5.

WAS	WANN	WO
Ökumenische Adventsfeier	Donnerstag, 01. Dezember 15:00 Uhr	Bauerbach Kath. Pfarrheim
Jugendtreff	Freitag, 02. Dezember 17:30 Uhr	Betziesdorf Gemeindehaus
Adventliche Kaffee-Begegnung	Montag, 05. Dezember 14:30 Uhr	Betziesdorf Gemeinderaum
Adventliche Kaffee-Begegnung	Mittwoch, 07. Dezember 15:30 Uhr	Bauerbach Kreuzkirche
Frauentreff	Mittwoch, 07. Dezember 20:00 Uhr	Bürgeln Kirche
Kinderkirche mit Frühstück	Samstag, 10. Dezember 10:30 Uhr	Bauerbach Kreuzkirche
Vorbereitung Krippenspiel Bauerbach	Sonntag, 11. Dezember 12:00 Uhr	Bauerbach Kreuzkirche
Krippenspiel in Bauerbach	24. Dezember (Heiligabend) 15:30 Uhr	Bauerbach Kreuzkirche
Krippenspiel in Bürgeln	24. Dezember (Heiligabend) 15:30 Uhr	Bürgeln Kirche
Freiluftgottesdienst am Heiligabend	24. Dezember (Heiligabend) 17:00 Uhr	Bauerbach vor der Kreuzkirche
Krippenspiel in Betziesdorf	24. Dezember (Heiligabend) 17:00 Uhr	Betziesdorf Kirche
Christmette	24. Dezember (Heiligabend) 22:00 Uhr	Betziesdorf Kirche
Neujahrsgottesdienst	Sonntag, 01. Januar 10:00 Uhr	Betziesdorf Gemeinderaum
Kaffee – Kuchen – Kirche	Sonntag, 08. Januar 15:00 Uhr	Bürgeln Kirche
Gemeindenachmittag	Montag, 09. Januar 14:30 Uhr	Betziesdorf Gemeinderaum
Kinderkirche mit Frühstück	Samstag, 14. Januar 10:30 Uhr	Bauerbach Kreuzkirche
Frauentreff	Mittwoch, 18. Januar 20:00 Uhr	Bürgeln Kirche

# Ev. Kirchengemeinde Ohmtal-Lahnberg

## PfarrerIn Berit Hartmann

Waidmannsweg 5

35039 Marburg

☎ (06421)62245

@ Berit.Hartmann@ekkw.de

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand

Redaktion: Pfarrerin Berit Hartmann

Satz: Ulf Debelius

☎ (06421)942600

@ info@debelius.org

Redaktionsschluss: 11.11.2022

30. Jahrgang, 273. Ausgabe

Umschlagbild: Enrique/Pixabay

## Pfarrer Ralf Eckert

Zum Loh 6b

35091 Cölbe-Bürgeln

☎ (06427)696

📞 (0176)73646160

@ Ralf.Eckert@ekkw.de



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Bankverbindungen der Kirchengemeinde  
Ohmtal-Lahnberg:

Evangelische Bank

IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01

BIC: GENODEF1EK1

oder

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

IBAN: DE17 5335 0000 0000 0124 67

BIC: HELADEF1MAR

oder

Volksbank Mittelhessen eG

IBAN: DE03 5139 0000 0022 3008 06

BIC: VBMHDE5F

Bei Spenden bitte den Verwendungszweck eintragen!